

Von:
Gesendet: Freitag, 25. Oktober 2019 11:48
An: Wirges, Josef
Cc: Bossinger, Petra (extern); christiane.martin@netcologne.de; Martin, Christiane Barbara; Berg, Martin; RA-Martin.BERG@t-online.de; christoph.besser@yahoo.com; Besser, Christoph; Pöttgen, Marlis; marlis.poettgen@t-online.de; harald.schuster@me.com;
Betreff: Bürgereingabe Antrag Neuregelung der Verkehrsführung/Bewohnerparken 2019-10-17 Bürgereingabe Parken und Einbahnstraßen Ehrenfeld hinter dem Gürtel-
Anlagen: I.doc; 2019-10-17 Planungsideen_Einbahnstrassen.pdf

Sehr geehrte Herr Wirges,

Sehr geehrte. Damen und Herren der Bezirksvertretung Ehrenfeld,

anbei erhalten Sie einen Antrag zur Neuregelung der Verkehrsführung und Bewohnerparken im Gebiet "Ehrenfeld-hinter dem Gürtel".

Der Antrag wurde Ihnen bereits über den Postweg zugestellt. Ihm liegt eine Unterschriftenliste der Anwohner bei, die diesen unterstützen.

Anlagen:

- Antrag zur Neuregelung Verkehrsführung/Bewohnerparken "Ehrenfeld-hinter dem Gürtel"
- Planungsvorschlag Einbahnstraßen ■

Mit freundlichen Grüßen

Eingang: 25. Okt. 2019

Herrn

Bezirksbürgermeister

Josef Wirges

Venloer Straße 419-421

50825 Köln

Bürgereingabe gern. § 24 GO,

Neuregelung der Verkehrsführung (Einbahnstraßen) und Bewohnerparken im Gebiet „Ehrenfeld - hinter dem Gürtel“

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister Wirges,

Sehr geehrte Damen und Herren der Bezirksvertretung Ehrenfeld,

ich beantrage,

die Bezirksvertretung Ehrenfeld möge beschließen:

Punkt 1: Änderung der Verkehrsführung im Gebiet zwischen Venloer Straße, Subbelrather Straße, Schönsteinstraße und Äußerer Kanalstraße durch eine Anpassung der bisherigen Einbahnstraßenregelung.

Punkt 2: Erweiterung des Bewohnerparkgebietes in den Bereich „hinter dem Gürtel“ zwischen Ehrenfeldgürtel und Äußerer Kanalstraße,

Im Vorfeld des „Tags des guten Lebens“ im September 2019 hat eine Vielzahl von Nachbarschaftstreffen in den umliegenden Seitenstraßen zur Venloer Straße stattgefunden. Bei diesen Nachbarschaftstreffen wurde unabhängig voneinander die angespannte Parksituation in den Seitenstraßen, den darin begründeten „Kreiselverkehr“, bzw. Parksuchverkehr durch Parkplatzsuchende und den Durchgangsverkehr thematisiert. Dies betrifft insbesondere die beliebten Durchfahrtsrouten Leyendeckerstraße, Lessingstraße und Alpenerstraße und der dazu kreuzenden Marienstraße sowie Thielenstraße, so dass sich hieraus eine Interessengemeinschaft gebildet hat, um den vorliegenden Antrag zur Neuregelung der Verkehrsführung, sowie zum Bewohnerparken einzureichen. Anliegend erhalten Sie eine Unterschriftenliste der Anwohner im Gebiet, die diese Anträge unterstützen.

Ziel ist eine deutliche Verringerung des Parksuchverkehrs und eine deutliche Reduzierung des Durchgangsverkehrs.

1. Änderung der Verkehrsführung

siehe hierzu anliegenden Planungsvorschlag für eine Neuregelung

Aktuell werden die Lessingstraße, die Leyendeckerstraße, die Alpenerstraße und die dazu kreuzende Marienstraße und Thielenstraße als beliebte Abkürzungen, bzw. Alternative zur äußeren Kanalstraße genutzt. Dies führt in diesen Seitenstraßen zu einem erheblichen Verkehrsaufkommen. Darüber hinaus ist zu beobachten, dass diese Straßen insbesondere auch von Parkplatzsuchenden immer wieder „umkreist“ werden, was das Verkehrsaufkommen noch einmal zusätzlich erhöht. Insbesondere in der Thielenstraße, die aktuell noch von beiden Seiten befahrbar ist, führt dies zu gefährlichen Situationen, da die Thielenstraße für einen beidseitigen Verkehr nicht ausgelegt ist und Autos rückwärts auf die Leyendeckerstraße zurückfahren müssen, um ein entgegenkommendes Auto aus der Thielenstraße passieren zu lassen.

Der vorliegende Antrag zur Änderung der Verkehrsführung würde zum einen den Parksuchverkehr für Parkplatzsuchende deutlich reduzieren. Die Lessingstraße, Alpenerstraße und Leyendeckerstraße könnten nicht mehr als direkte Abkürzungen zwischen Venloer Straße und Subbelrather Straße genutzt werden. Gefährliche Kreuzungsbereiche wie Marienstraße/Leyendeckerstraße, sowie Marienstraße/Lessingstraße würden dadurch entschärft und zur Sicherheit von Schülerinnen, Kindergartenkindern, Fahrradfahrern und Fußgängern beitragen, die diese Kreuzungsbereiche passieren müssen. Ebenso berücksichtigt der vorliegende Vorschlag, dass andere Seitenstraßen nicht als Ausweichrouten zu den aktuell genutzten „Abkürzungen“ genutzt werden können.

2. Bewohnerparken

In den letzten Jahren hat sich sowohl die Geschäftsstruktur als auch die Anzahl an Geschäften und Restaurants auf der Venloerstraße im Gebiet „Ehrenfeld-hinter dem Gürtel“ verändert, was den Parkdruck in den Seitenstraßen erheblich erhöht hat. Anliegenden Geschäfte und Restaurants werden sowohl von dort Berufstätigen als auch ihren Kunden mit dem Auto angefahren. Diese werden in den Seitenstraßen zur Venloer Straße geparkt, um hier auf kostenlose Parkplätze auszuweichen.

Da der Bahnhof Ehrenfeld eine gute Anbindung an die Innenstadt und auch den Flughafen Köln/Bonn bietet, ist darüber hinaus immer wieder zu beobachten, dass eine Vielzahl der abgestellten Autos ortsfremd ist und die kostenlosen Parkplätze in den Seitenstraßen dazu genutzt werden, um von hier aus in die Innenstadt oder zum Flughafen zu gelangen. Das nun ab November kommende Bewohnerparken im Gebiet „vor dem Gürtel“ wird zu einem weiteren Parkdruck der schon bereits bestehenden, angespannten Parkplatzsituation „hinter dem Gürtel“ führen. Eine Einführung des Bewohnerparkens auch hinter dem Gürtel würde daher die gesamte Parksituation entlasten und das erhöhte Verkehrsaufkommen durch auswärtige Parkplatzsuchende minimieren.

Ich bitte darum, diesen Antrag möglichst bald in der Bezirksvertretung zu behandeln und bin gerne bereit, dort mündlich das Anliegen vorzubringen und Fragen zu beantworten.

Mit freundlichen Grüßen

Anlagen: - Planungsvorschlag Einbahnstraßen - Unterschriftenlisten

Vorschlag zur Änderung der Verkehrsführung in
unserm Veedel zur Reduzierung des
Durchgangsverkehrs

